



Eingangsvermerk der Behörde:

Stadt Bielefeld
Amt für Verkehr
Straßenverkehrsbehörde
33597 Bielefeld

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

Bitte beachten Sie: Der Antrag ist sowohl vom Neuunternehmer, auf den der Betrieb übertragen werden soll, als auch vom bisherigen Genehmigungsinhaber auszufüllen und zu unterschreiben!

A n t r a g

auf Erteilung einer Genehmigung zur Übertragung einer Taxikonzession

1.	Angaben zum Neuunternehmer (Antragsteller)			
	Antragsteller: Name (ggf. Geburtsname), Vorname / Firma (Bezeichnung des Unternehmens)			
	Im Handelsregister eingetragener Firmenname		Handelsregisternummer / Amtsgericht	
	Betriebssitz (PLZ, Ort, Straße, HausNr.)		Mobiltelefon: E-Mail:	
2.	Angaben zur Person (Neuunternehmer / Antragsteller)			
	Name (ggf. Geburtsname), Vorname			
	Anschrift			
	Funktion im Unternehmen	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	Name (ggf. Geburtsname), Vorname			
	Anschrift			
	Funktion im Unternehmen	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
3.	Angaben über die zur Führung der Geschäfte bestellte Person			
	Name (ggf. Geburtsname), Vorname			
	Anschrift			
	Funktion im Unternehmen	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

4.	Angaben über die fachliche Eignung des Neuunternehmers ☐ des Antragstellers / Neuunternehmers ☐ der zur Führung der Geschäfte bestellte Person	
5.	Angaben zum bisherigen Inhaber (2. Antragsteller)	
	Name (ggf. Geburtsname), Vorname	Telefon:
	Ordnungsnummer(n)	
6.	War oder ist ein Ermittlungsverfahren gegen Sie anhängig? Neuunternehmer / Antragsteller ☐ ja ☐ nein Bisheriger Inhaber / 2. Antragsteller ☐ ja ☐ nein	
7.	Haben Sie eine eidesstaatliche Versicherung über Ihre Vermögensverhältnisse abgegeben oder läuft ein solches Verfahren? Neuunternehmer / Antragsteller ☐ ja ☐ nein Bisheriger Inhaber / 2. Antragsteller ☐ ja ☐ nein	

Die Fragen 8. bis 13. sind vom Neuunternehmer zu beantworten!

8.	Waren Sie früher oder sind Sie bereits im Besitz einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen oder Mietwagen? ☐ ja genehmigte Verkehrsart oder -form: _____ ☐ nein Genehmigungsbehörde: _____	
9.	Wurden in den letzten zwei Jahren Bußgelder rechtskräftig gegen Sie festgesetzt? ☐ ja, welche _____ am _____ ☐ nein Wurden Sie in den letzten zwei Jahren in einem Strafverfahren rechtskräftig verurteilt? ☐ ja, gegen _____ ☐ nein	
10.	Sind Sie anerkannter Vertriebener, Flüchtling, Aussiedler oder Schwerbehinderter? ☐ ja (Nachweis als Anlage beifügen) ☐ nein	
11.	Das Gewerbe wird wie folgt betrieben: ☐ als Hauptbeschäftigung ☐ als Nebenbeschäftigung ☐ Sonstiges: _____	
12.	Fahren Sie in Ihrem Betrieb selbst mit? ☐ ja, die Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung wurde ausgestellt von _____, am _____, und ist gültig bis _____ ☐ nein	
13.	Werden Arbeitnehmer beschäftigt? ☐ ja, Anzahl: _____ ☐ nein Wird im Schichtbetrieb gefahren? ☐ ja, Anzahl Schichten: _____ Schichtdauer: _____ ☐ nein	

Die Fragen 14. bis 19. sind vom bisherigen Inhaber zu beantworten!

14.	Hat das Finanzamt in den letzten 3 Jahren eine steuerliche Schätzung in Ihrem Betrieb vorgenommen? Liegen Steuerrückstände vor? ☐ ja (Nachweis als Anlage beifügen) ☐ nein
15.	Die steuerliche Einnahmearsprungsaufzeichnung des Unternehmens erfolgt durch: ☐ Schichtzettel ☐ Tageskassenbuch ☐ digitale Einzelaufzeichnung ☐ es erfolgt <u>KEINE</u> Einnahmearsprungsaufzeichnung
16.	Das Gewerbe wird wie folgt betrieben: ☐ als Hauptbeschäftigung ☐ als Nebenbeschäftigung ☐ Sonstiges: _____
17.	Funkvermittlung? ☐ ja ☐ nein
18.	Fahren Sie in Ihrem Betrieb selbst mit? ☐ ja, die Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung wurde ausgestellt von _____, am _____, und ist gültig bis _____ ☐ nein Wie hoch war in den letzten 3 Jahren jeweils Ihr Anteil als Unternehmer am Fahrgeschehen? (prozentual von der Gesamt-Bereitstellung innerhalb Ihres Unternehmens) 20____: ca. ____ % 20____: ca. ____ % 20____: ca. ____ %
19.	Werden Arbeitnehmer beschäftigt? ☐ ja, Anzahl: _____ ☐ nein Wird im Schichtbetrieb gefahren? ☐ ja, Anzahl Schichten: _____ Schichtdauer: _____ ☐ nein

20.	<u>Hinweise:</u> Gemäß § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) sind Sie verpflichtet, die erforderlichen Angaben zur Person zu machen. Personen- und Unternehmensdaten werden elektronisch und ggf. konventionell zum Zwecke des Nachweises einer entsprechenden Unternehmensführung gespeichert. Erforderliche Datenübermittlung an andere Stellen (z.B. Kraftfahrt-Bundesamt, Industrie- und Handelskammer, Fachgewerkschaften, Verkehrsverbände, Gewerbeaufsichtsamt, Berufsgenossenschaft und Eichamt) erfolgen nach den Vorschriften des PBefG. Gemäß § 54 a Abs. 1 PBefG kann die Stadt Bielefeld zur Vorbereitung von Entscheidungen durch Beauftragte erforderliche Ermittlungen anstellen lassen. Im Rahmen der Überprüfung der Antragsdaten kann es also notwendig werden, einen amtlich bestellten externen Gutachter einzusetzen. Die Kosten hierfür sind vom Verursacher / Antragsteller im Rahmen der Kosten für die Amtshandlung nach dem PBefG (hier: Antragsbearbeitung und entsprechende Entscheidung) zu tragen. Davon erhalten Sie hiermit Kenntnis. Über das Prüfergebnis werden Sie mit Bescheid unterrichtet.
------------	--

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben in diesem Antrag und den beigefügten Anlagen (21. bis 23.), die Bestandteil dieses Antrages sind. Die unter 20. genannten Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift der / des Neuunternehmer(s)

Ort, Datum

Unterschrift des bisherigen Inhabers

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde in diesem Vordruck auf die Nennung der weiblichen Form verzichtet.

21. Als Anlagen vom Neuunternehmer UND vom bisherigen Inhaber sind jeweils beigefügt:

Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes Bielefeld bei Wohnsitz der Personen außerhalb Bielefeld auch des zuständigen Finanzamtes des jeweiligen Wohnsitzes für die jeweiligen Unternehmen und jeweils pro Person!
Bescheinigung der Gemeinde des Betriebssitzes (Amt für Finanzen und Beteiligungen, Team Gewerbesteuer) über die steuerliche Zuverlässigkeit. Ist der Wohnsitz des / der Inhaber(s) außerhalb Bielefeld, dann auch Bescheinigung des Steueramtes der Gemeinde
Unbedenklichkeitsbescheinigung des Trägers der Sozialversicherung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialabgaben für die im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer (alle Krankenkassen)
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft; Ottenser Hauptstraße 54, 22765 Hamburg, Telefon 040 / 3980-0
Aktueller Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister
Kaufvertrag des Unternehmens

22. Als Anlagen vom Neuunternehmer sind zusätzlich beigefügt:

Anlage 1: Eigenkapitalbescheinigung
Anlage 5: Angaben zum Betriebssitz Sofern nicht der eigene Wohnsitz zum Ort des Betriebssitzes erklärt wird, ist ein Mietvertrag bzw. eine Nutzungsvereinbarung vorzulegen
Nachweis über die fachliche Eignung
Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde zu beantragen bei der Bürgerberatung
Auszug aus dem Gewerbezentralregister zur Vorlage bei einer Behörde zu beantragen bei der Bürgerberatung
Kopie eines behördlichen Ausweisdokuments; ggfs. mit Nachweis über Aufenthaltstitel
Kopie des Personenbeförderungsscheines

23. Als Anlagen vom bisherigen Inhaber sind zusätzlich beigefügt:

Anlage 2: Fahrzeugliste
Hauptuntersuchungsberichte der letzten 3 Jahre
Anlage 3: Beschäftigte Arbeitnehmer
Anlage 4: Fahrpersonal
Jahresabschlüsse der letzten 3 Geschäftsjahre - Wenn bilanziert wird: GuV (Kontennachweis) aus der Bilanz - Wenn nicht bilanziert wird: Einnahmeüberschussrechnung (EÜR) - Wenn der Abschluss noch nicht fertig ist: Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) mit Summen-Salden-Liste vom Dezember des letzten Jahres Aus den Unterlagen müssen die Kraftstoff- und Personalkosten eindeutig hervorgehen!
Einnahmehsprungsaufzeichnungen wie z.B. Schichtzettel und Kassenbuch der letzten 3 Geschäftsjahre
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Bundesknappschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialabgaben für geringfügig Beschäftigte